

UMFRAGE IM KGV WALKENRIEDE

Rücklauf: 32 Fragebögen

Hier die Zusammenfassung der Ergebnisse:

VEREINSGELÄNDE

Die Lage am Kanal, die Größe des Koloniegeländes und der Gärten, Luft, Licht und Sonne, der Platz, die breiten Wege, das Grün, die Obstwiese, die Ruhe, die Parkbäume, das Vereinsheim, die große Rasenfläche mit viel Platz für Feiern und die Nachbarschaft gefallen den Befragten an unserem Vereinsgelände. Nicht zu vergessen, dass meist gepflegte Erscheinungsbild der gesamten Kolonie.

In einigen Augen bietet das Gelände allerdings eine Menge Raum für Veränderung und Gestaltungsmöglichkeiten:

Insgesamt weniger Einheitslook und eckig, sondern eine natürliche, vielfältige und einladende Gestaltung ist die Vorstellung von vielen Gartenfreunden.

Konkrete Vorschläge dazu sind:

- die Hecken um und im Verein durch eine abwechslungsreichere, blühende Bepflanzung mit kleineren und mittleren Sträuchern zu ersetzen (weniger Pflegeaufwand, ist abwechslungsreich, schön und insektenfreundlich)
- den Schotterbereich auf den Wegen sehr viel schmaler anlegen, links und rechts Rasenstreifen statt Kies oder alles Rasen statt Kies (nur mähen, kein Unkraut zupfen)
- an geeigneten Stellen gemütliche Ecken und Gemeinschaftsplätze mit Bänken, Stauden und blühenden Büschen einrichten (z.B. in Einbuchtungen, die von größeren Gärten abgegeben werden könnten)
- Spielgelegenheiten für Kinder (Schaukel, Rutsche, Wippe) / Spielwiese, Bouleplatz
- Laubengang, Fahrrad- und Motorradunterstand am Vereinsheim

Das Versetzen des Containers auf den Kompostplatz wird hauptsächlich befürwortet. Ein Vorschlag für die Nutzung des frei werdenden Platzes ist das Pflanzen von blühenden Stauden und Sträuchern, passend zum Insektenhotel.

Einige Gartenfreunde befürchten einen erhöhten Pflegeaufwand durch die Pflanzung von Stauden, blühenden Büschen und Wiesen.

14 Gartenfreunde wollen beim Anlegen von Blumenwiesen mitmachen. Es gibt auch einige, die Pflanzen und Saatgut dafür spenden. 7 Leute wollen bei der Obstwiese mitmachen und 5 Leute beim Kompostplatz/Container. Außerdem haben sich Leute gemeldet, die bei der Umsetzung der neuen Ideen mitmachen wollen bzw. bei allem was Spaß macht.

VEREINSHEIM

Über das Vereinsheim sind die Befragten ebenfalls geteilter Meinung. Vielen gefällt, dass es eins gibt. Es hat außerdem alles, was ein Vereinsheim braucht. Es könnte etwas heller und freundlicher sein, muss es aber nicht. Es ist groß und bietet viel Platz, es wird gut Instand gehalten. Aber es ist auch teuer.

Küche, Bar, der kleine Ofen und die Aufteilung des Raums sind weitere Punkte, die den Gartenfreunden am Vereinsheim gefallen, sowie der Wasseranschluss.

Anderen gefällt es gar nicht, außer der Möglichkeit etwas zu verändern.

Der Raum ist einigen zu groß. Es gibt Vorschläge ihn im Fachwerkstil mit Fenstern und Tür hinten abzutrennen oder eine flexible Trennwand einzusetzen, um den Raum bei Bedarf zu verkleinern. Es gibt den Wunsch auch Räumlichkeiten für kleinere Feiern zu schaffen.

Es gibt eine Menge Ideen für eine gemütlichere und wärmere Gestaltung: alte Wagenräder, Kerzen statt Flutlicht, verschiedene Tische und Stühle, Sitzcken zum gemütlichen Kaffee trinken, große Palmen, Dekoration, Farbe an den Wänden, andere Vorhänge, gemütliche Beleuchtung, etwas modernisierter Tresenbereich und verbesserte Akustik.

Ein Raucherbereich ist umstritten: Keiner will/soll sich ausgeschlossen fühlen, keiner soll/will sich belästigt fühlen und es sollen keine zwei Feiern stattfinden. Die einen fordern einen Raucherbereich, die anderen sind dagegen. Trotzdem wollen viele, dass das Rauchverbot bei Feiern in geschlossenen Räumen eingehalten wird. Vorschläge sind ein Bereich vor oder hinter dem Vereinsheim mit Überdachung und/oder ein Raucherraum im Vereinsheim.

Wichtig finden mehrere Gartenfreunde die Sanierung der Toiletten.

Bevor Verschönerungsarbeiten durchgeführt werden, sollte der Raucherbereich bzw. die Nutzung geplant werden. Insgesamt haben 10 Gartenfreunde Lust bei der Gestaltung mitzumachen.

VERANSTALTUNGEN

Auf der Hitliste der Veranstaltungen steht das Wegefest (18 Stimmen) auf Platz eins. Gefolgt vom Kartoffelfest (13), Skat- und Knobeltturnier (12), Spätshoppen (11), Fahrradtour (10), Weihnachtsfeier (10), Frühshoppen (8), Silvester (8), Wurst & Käseessen (7 mit veganer Alternative + 1), Flohmarkt (2) und Frühstück (2).

Es gibt zahlreiche Vorschläge für weitere Feste. Von mehreren werden allerdings typische Gartenfeste, wie Sommer-, Frühlings- und Erntedankfest vorgeschlagen.

Weitere Ideen sind:

- ein Laubenfest (mit geschmückten Gärten)
- ein Tag des offenen Gartens (jedes Jahr öffnet ein anderer Weg seine Gartenpforten für alle, bietet ein Getränk und ein Gespräch an)
- gemeinsame Veranstaltungen mit Nachbarvereinen (z.B. Kinderfest, Flohmarkt, Pflanzen- und Erntetauschbörse)
- gemeinsam Essen mit veganen Alternativen (z.B. Rohkostplatte) bei Wurst- und Käse- oder Grünkohlessen
- ein Spargelessen
- eine Oldieparty
- eine Halloweenparty mit Dekoration (Kürbisse schnitzen) und Verkleidung, für groß und
- eine Schnitzeljagd

Auf den Vorschlag die Feiern zu reduzieren, gab es die Anmerkung, dass weniger Veranstaltungen, weniger Kommunikation bedeutet.

Vielen Leuten gefällt, dass sie auf den Vereinsveranstaltungen ihre Nachbarn und andere Kleingärtner treffen, sich kennenlernen, gemeinsam Feiern und Tanzen.

Außerdem gefallen mehreren Befragten:

- die Ideen und das Engagement vom Festausschuss
- Outdoorveranstaltungen mit Zeltaufbau, Kaffeetafel und Grillen

Bei Organisation, Stimmung, Musik, Essen und Getränken gibt es unterschiedliche Meinungen. Den einen gefällt's, den anderen nicht.

Es werden einige Verbesserungsvorschläge genannt:

- leisere Musik
- mehr Planung & Abwechslung bei der Musik, sodass für alle etwas dabei ist (Beispiele sind Reggae, Metal, Independent, Jazz, ...)
- mehr Abwechslung, Angebot und Qualität von Essen (auch vegan) und Getränken. Das betrifft vor allem Wein, Bier, alkoholfreie & kinderfreundliche Getränke.
- Catering Service beauftragen
- Potluck veranstalten, d.h. jeder bringt zur Veranstaltung genug für sich und andere mit, dadurch entsteht ein buntes Buffet

Was einigen nicht gefällt, sind:

- die Bezahlung mit Zahlkarten
- wenig Aktionen für Kinder
- ein abrupter Schluss (manchmal), in dem schon abgeräumt wird obwohl noch Gäste da sind.

23 Gartenfreunde geben an, dass sie als Gast bei den Feiern dabei sein wollen. Auch beim Auf- und Abbau (8), Bewirtung (6), Dekoration (4), Planung (3) und Entertainment (2) wollen sich Gartenfreunde beteiligen. Andere wollen sich bei Küche, Kuchen- und Salatspenden (2)

einbringen, beratend wirken (3), Fotos machen (1) oder helfen wo Hilfe gebraucht wird (1).

VEREINSGEMEINSCHAFT

7 Gartenfreunde wollen sich bei der Vereinsküche (gemeinsam für sich und andere im Vereinsheim kochen, einkochen und backen) beteiligen.

12 Leute wollen sich an der Nachbarschaftshilfe (Was kannst du, was weißt du, womit kannst du deinen Gartenfreunden helfen?) beteiligen. Hier gibt es den Hinweis, dass besonders Gartenfreunden, die ihren Garten nicht mehr oder zur Zeit nicht selbst pflegen können, Hilfe angeboten wird. Das ist für den ein oder anderen selbstverständlich, man muss nur wissen wo man helfen kann.

13 Personen haben Interesse an einem Internetzugang im Garten.

6 wollen gemeinsam Nähen (Anfänger und Könner treffen sich zum gemeinsamen Nähen im Vereinsheim). 2 Nähmaschinen sind bereits in der Kolonie und können dafür genutzt werden.

3 Gartenfreunde (die aktuell nicht im Vorstand sind) können sich eine Beteiligung an der Vorstandsarbeit vorstellen.

Andere Ideen sind:

- ein Gärtnerstammtisch (Austausch von Know How zu Gärtnerthemen)
- eine fröhliche und unternehmungslustige Frauengruppe
- ein regelmäßig geöffnetes Vereinshaus nach der Gemeinschaftsarbeit
- Treffen zum gemeinsamen spielen, stricken, häkeln, basteln, werken oder klonen

zusätzlich wird angemerkt:

- bei Problemen, Fragen etc. wollen Gartenfreunde angesprochen werden
- Ruhezeiten einhalten, kein Gifteinsatz und Feuerwerk in der Kolonie
- die Vereinsgemeinschaft sollte gefördert werden
- Transparenz schaffen & Möglichkeiten im Verein vermitteln (Kompostplatznutzung, Vereinsheimvermietung, Werkzeug- und Maschinenverleih, etc.)
- Große Bäume in Gärten beseitigen (Sturzgefahr auf Lauben)
- Teilnahme an der Gemeinschaftsarbeit / Arbeitsdiensten verbessern
- Wege- und Parkplatzpflege nicht vergessen
- auf artgerechten Heckenschnitt achten
- Möglichkeit als Paar einen Garten pachten
- Geburtstags- und Todesanzeigen in der Vereinszeitung auch für Ehepartner
- die Fachberatung im Verein ist super